



## „Herz zeigen!“ Magni-Kinderkirche aus der Tüte

„Jesus sagt: Seid barmherzig, wie auch Gott barmherzig ist.“ Caro hält die Postkarte mit dem großen roten Herz und dem Bibelsatz darunter in den Händen. „Das ist ja mal wieder typisch Bibel“, denkt sie. „Immer so kompliziert, dass man es nicht sofort versteht. Was soll das denn nun wieder bedeuten: barmherzig?“

Da hat Caro eine Idee: Einfach mal Oma fragen! Denn die ist schon lange auf der Welt und hat immer gute Ideen. Caro nimmt den Telefonhörer in die Hand und wählt: „Hallo, Oma? Ich habe da mal eine Frage: Was bedeutet ‚barmherzig‘?“ Oma überlegt einen Moment. „Eigentlich ganz einfach!“, sagt sie und kommt dann mit einem Sprichwort daher: „Wie du mir, so ich dir; oder: Was du nicht willst, das man dir tu, das füg' auch keinem andern zu.“ „Oma und ihre Sprichwörter“, denkt Caro, aber ein bisschen hat sie schon verstanden: Barmherzig bedeutet, andere so zu behandeln, wie ich selber behandelt werden will!

„Sag mal, Oma, ist Opa auch da? Kann ich ihn sprechen? Super!“ Caros Opa hat zuhause eine große alte Bibel. Manchmal liest er Caro daraus vor. „Kennst du die Geschichte vom barmherzigen Samariter?“, fragt er. Caro ist unsicher. Also erzählt Opa die Geschichte: „Da lag ein Mann verletzt am Wegrand und es kamen Menschen, sahen den Mann verwundet daliegen - und gingen einfach weiter. Niemand half. Nur einer sah den verletzten Mann nicht nur, sondern half auch: Er versorgte seine Wunden, brachte ihn in eine Unterkunft und ließ ihn auf seine Kosten gesund pflegen. Und weil der Mann aus dem Land Samaria kam, nennt man ihn ‚den barmherzigen Samariter‘. Jesus hat diese Geschichte erzählt, um den Menschen zu zeigen, was barmherzig bedeutet.“ „Danke, Opa!“, sagt Caro und denkt sich: „Anderen helfen, die Hilfe brauchen, und nicht wegsehen, ist barmherzig. Jetzt weiß ich, was Jesus meint: Wenn wir anderen unser Herz zeigen, dann tun wir damit, was Gott gefällt, der uns Menschen von Herzen liebt.“

Die Geschichte vom barmherzigen Samariter findest du zum Nachlesen auch auf [www.magni-kirche.de](http://www.magni-kirche.de). Und nun: „Aus vollem Herzen singen!“

Gib uns Oh - ren, die hö - ren und Au - gen, die sehn  
und ein wei - tes Herz, an - dre zu verstehn.  
Gott, gib uns Mut, uns - re We - ge zu gehn.

(Den Liedvers findest du zum Anhören und Mitsingen auf [www.magni-kirche.de](http://www.magni-kirche.de))

Jetzt wird es kreativ: Ein Herz aus „Papier-Händen“ gestalten  
In der Tüte findest du einen Bastelbogen mit zwei Handabdrücken. Diese schneidest du zunächst mit einer Schere aus, so dass du ein Händepaar hast. Beide Hände werden dann übereinandergelegt und so gedreht, dass sich ein Herz daraus ergibt. Klebe die Hände aneinander fest! Das fertige Herz kannst du anmalen, wie es dir gefällt: leuchtend rot oder regenbogenbunt! Und dann „Herz zeigen ... und verschenken!“



Kleiner Tipp: Wenn du mehrere Herzen verschenken möchtest, kannst du einfach deine Hände auf ein Papierblatt legen und ummalen!